



9. Mai 2017

Umweltbericht 2016

Informatik Service Center ISC-EJPD

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht kommentiert den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung des Informatik Service Center ISC-EJPD. Die durchschnittliche Umweltbelastung ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Im Vergleich mit dem Jahr 2006 sowie den Vorgaben gemäss Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999 befinden sich die Veränderungen aber im positiven Bereich. Die Zielvorgabe des Bundesrates, die Reduktion der durchschnittlichen Umweltbelastung je FTE um 10% bis ins Jahr 2016, konnte mit -15% klar eingehalten werden.

Die Gründe für die letztjährigen Veränderungen sind vielseitig, schwer interpretierbar und durch das ISC-EJPD selbst nicht in allen Fällen beeinfluss- oder steuerbar. Hinzu kommt, dass durch die Betrachtung der Entwicklung des Durchschnittsverbrauchs je FTE nur schwer erklärbare Werte entstehen. Der angewandte Divisor (Anzahl interne und externe FTE) führt aufgrund der jährlich schwankenden Anzahl an externen Mitarbeitenden zu Durchschnittswerten je FTE, die sich gegenüber absoluten Zahlen teilweise gegensätzlich entwickeln.

Der Stromverbrauch stellt im ISC-EJPD – als IT-Dienstleister und Betreiber von Rechenzentren – seit jeher den dominierenden Umweltbelastungstreiber dar. Diesem kann in wirtschaftlicher und ökologischer Sicht hauptsächlich im Rahmen von LifeCycle-Erneuerungen begegnet werden, indem jeweils modernste und bezüglich Stromverbrauch effiziente Komponenten beschafft und eingesetzt werden.

Zum verantwortungsvollen Umgang mit Strom und zur Reduktion des Verbrauchs (Strom, Papier und Wasser) können aber alle Mitarbeitenden des ISC-EJPD etwas beitragen. Aus diesem Grund wurde der bewährte Weg der Mitarbeiter-Sensibilisierung auch im vergangenen Jahr weitergeführt.

Abteilungsleiter Ressourcen / Finanzchef
Urban Lauper

2 Kennzahlen und Zielerreichung des ISC-EJPD

Kennzahl	Einheit	2015	2016	Veränderung ggü. Vorjahr
Wärmeverbrauch	MJ / m2 Jahr	81	73	-10.0%
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	2'902	2'804	-3.4%
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	114'325	121'360	6.2%
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	7	6	-8.2%
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	28	87	215.7%
davon Recyclingpapier	%	62.1%	47.2%	-14.9 PP
Kehricht	kg / FTE Jahr	43	31	-27.7%
Dienstreisen	km / FTE Jahr	396	728	83.7%
Flugkilometer	km / FTE Jahr	190	496	162.0%
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedstrecke	17.7%	22.2%	4.5 PP
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedstrecke	85.6%	86.5%	0.9 PP
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	1'929	2'163	12.1%
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	4'961	5'453	9.9%

Kennzahl	Einheit	2006	Ziel 2016	2016	Veränderung ggü. 2006
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr	6'416	10% (gem. Bundesrat)	5'453	-15.0%

* PP: Prozentpunkte

3 Unsere Umweltziele 2016

Wie bereits im vergangenen Jahren setzte das ISC-EJPD (aufgrund der Dominanz des Stromverbrauches in den Rechenzentren) auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden. In verschiedenen Aktionen wurde aufgezeigt, wie jede/r einzelne mit einfachen Massnahmen den Verbrauch reduzieren und somit wertvolle Ressourcen schonen kann.

Auf eine klare Definition von Zielwerten wurde aufgrund der sich in den vergangenen Jahren ständig verändernden Situation verzichtet. Umzüge und massiv schwankende Werte, welche eine sinnvolle und nachvollziehbare Definition von Massnahmen rechtfertigten, verunmöglichten dies vollends.

4 Massnahmen und Ergebnisse

Die Periode 2016 bildet die erste gleichbleibende Periode in Folge ab. Erstmals können zwei Betrachtungszeiträume vollumfänglich unter gleichen Voraussetzungen verglichen werden. Die Entwicklung der absoluten Umweltkennzahlen ist seit mehreren Jahren relativ stabil. Die Volatilität beim Prokopfverbrauch resultiert aus dem stark schwankenden Anteil an externen Mitarbeitenden, welcher abhängig ist vom jährlichen Bedarf der Kunden.

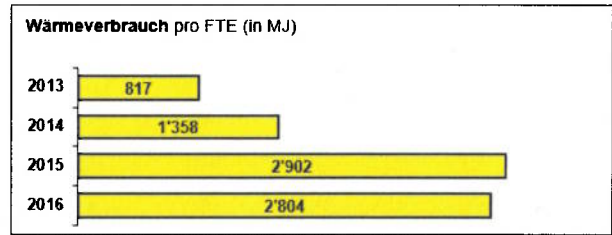
4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Information der Mitarbeitenden erfolgt im ISC-EJPD in erster Linie mit modernen elektronischen Hilfsmitteln. Die Mitarbeitenden werden im Intranet über die News jeweils auf einen neu erschienenen Informations-Flyer aufmerksam gemacht. Die gesamte Sammlung der Flyer wie auch andere Informationen und Unterlagen, zum Beispiel zum jährlich stattfindenden energyday, sind den Mitarbeitenden (intern wie auch extern) dauerhaft im Intranet zugänglich.

4.2 Wärmeverbrauch

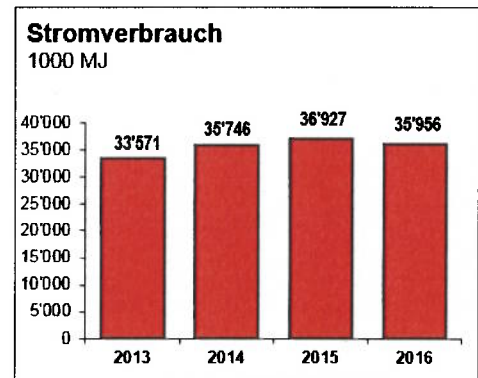
Die Grafik basiert erstmals seit dem Bezug der Güterstrasse 24 wieder auf einer vergleichbaren Ganzjahresperiode.

Der Durchschnittswert je FTE hat sich 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt. Nebst der Tatsache, dass sich das Handling der manuell verstellbaren Danfoss-Ventile an der Güterstrasse eingependelt hat, scheint der relativ milde Winter 2016 für diese Entwicklung verantwortlich zu sein.



4.3 Stromverbrauch

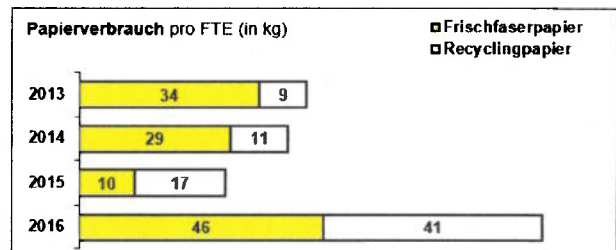
Beim Stromverbrauch wird wie im vergangenen Jahr der absolute Verbrauch dargestellt. Dieser zeigt den gesamten Stromverbrauch des ISC-EJPD auf. Die Grafik der letzten vier Jahre belegt, dass sich der Verbrauch auf einem gleichmässig hohen Niveau eingependelt hat. Der Verbrauch 2016 ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, was darauf zurückzuführen ist, dass bei sämtlichen Erweiterungen und/oder LifeCycle-Ablösungen konsequent Komponenten und Geräte der jeweils neuesten Generation zum Einsatz gelangen.



4.4 Papierverbrauch

Nachdem sich der Papierverbrauch in absoluten Zahlen in den letzten Jahren konstant rückgängig verhielt, stieg dieser im Jahr 2016 erstmals wieder an.

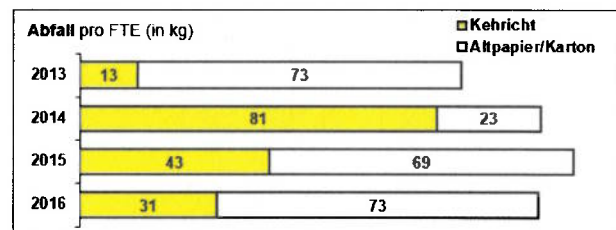
Die massive Zunahme gegenüber dem Vorjahr, von rund 9'000kg auf 26'000kg, begründet sich einerseits dadurch, dass der Papierverbrauch nicht ausschliesslich anhand des effektiven Verbrauchs, sondern auch basierend auf Bestellungen gemessen wird; so verursacht zum Beispiel die erstmalige Bestellung von weissem Recyclingpapier die entsprechende Zunahme. Andererseits beeinflussen eine vom ISC-EJPD nicht steuerbare Menge von im BBL gedruckten Ausweisdokumenten (Kundenauftrag) sowie die im Jahr 2016 aktualisierte Broschüre des ISC-EJPD (ebenfalls gedruckt beim BBL) den Anstieg von Frischfaserpapier. Im Weiteren ist zu erwähnen, dass durch die sich jährlich verändernde Anzahl an externen Mitarbeitenden Schwankungen beim Prokopfverbrauch verursacht werden.



4.5 Abfälle

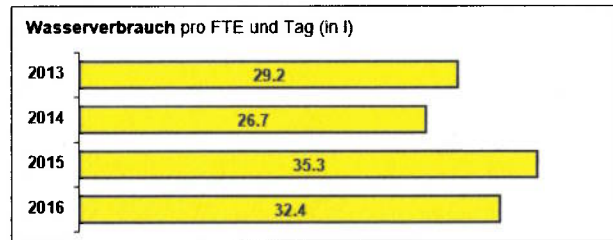
Die durchschnittliche Kehrichtmenge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. einen Viertel und liegt nun bei 31 kg je FTE.

Die Abfälle werden soweit möglich getrennt und fachgerecht entsorgt. Den grössten Anteil der separat entsorgten Wertstoffe macht mit 73 kg pro FTE das Altpapier aus.



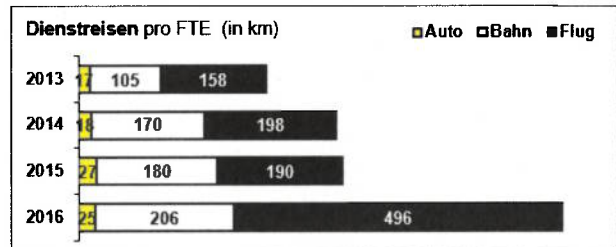
4.6 Wasser und Abwasser

Auch diese Grafik zeigt erstmals seit dem Bezug der Güterstrasse 24 in zwei aufeinanderfolgenden Jahren vergleichbare Ganzjahreswerte. Der Verbrauch ist grundsätzlich mit dem zusätzlichen Gebäude leicht angestiegen (vergleiche Vorjahre 2013 und 2014). Gegenüber dem Vorjahr selbst hat sich der durchschnittliche Verbrauch je FTE um 8.2 % reduziert.



4.7 Dienstreisen

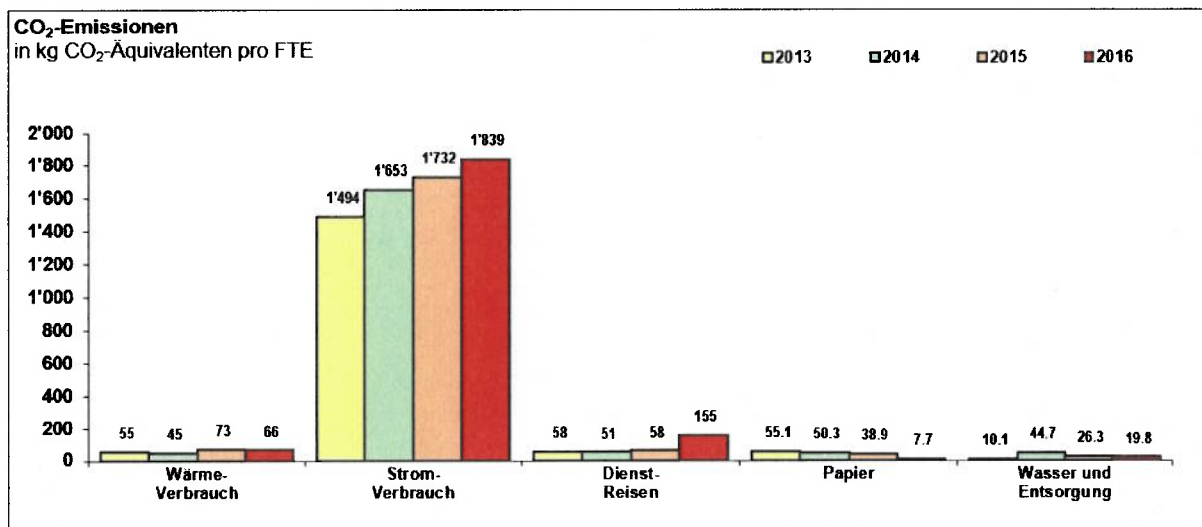
Die Dienstreisen pro Mitarbeitende haben im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr um über 83 % zugenommen. Der Hauptgrund liegt bei den Flugreisen, welche um 162 % angestiegen sind. Bei der im Vergleich mit der übrigen Bundesverwaltung niedrigen Reisetätigkeit im ISC-EJPD schlagen in der Statistik schon wenige Langstreckenflüge enorm aus. Die Autoreisen begründen sich durch Piketteinsätze an Abenden und Wochenenden und bewegen sich im üblichen Rahmen.



Die Reisetätigkeit im ISC-EJPD begründet sich hauptsächlich mit IT-spezifischen Aus- und Weiterbildungen respektive aperiodisch anfallenden Besuchen von Fachkongressen im Ausland.

4.8 CO₂-Emissionen

Bezüglich Klimabelastung beschränkt sich das ISC-EJPD alleine auf Massnahmen innerhalb der Verwaltungseinheit und verzichtete bisher auf eine Kompensation der Emissionen. Die CO₂-Emissionen je FTE haben im Vergleich zum Vorjahr von 1'929 kg um 12.1 % auf 2'163 kg zugenommen. Hauptverursacher dieser Zunahme ist, dass mit der gesunkenen Anzahl an externen Mitarbeitenden der Divisor wesentlich tiefer ist und somit im Durchschnittswert je FTE eine falsche Entwicklung dargestellt wird. So ist zum Beispiel der dominierende Umweltbelastungstreiber, der Stromverbrauch, absolut um 2.63% gesunken, in der Grafik je FTE wird aber ein Anstieg ausgewiesen. Unbestritten ist, dass im Jahr 2016 im ISC-EJPD eine erhöhte Reisetätigkeit mit dem Flugzeug stattfand und dass der Papierverbrauch unerklärlich hoch angestiegen ist.

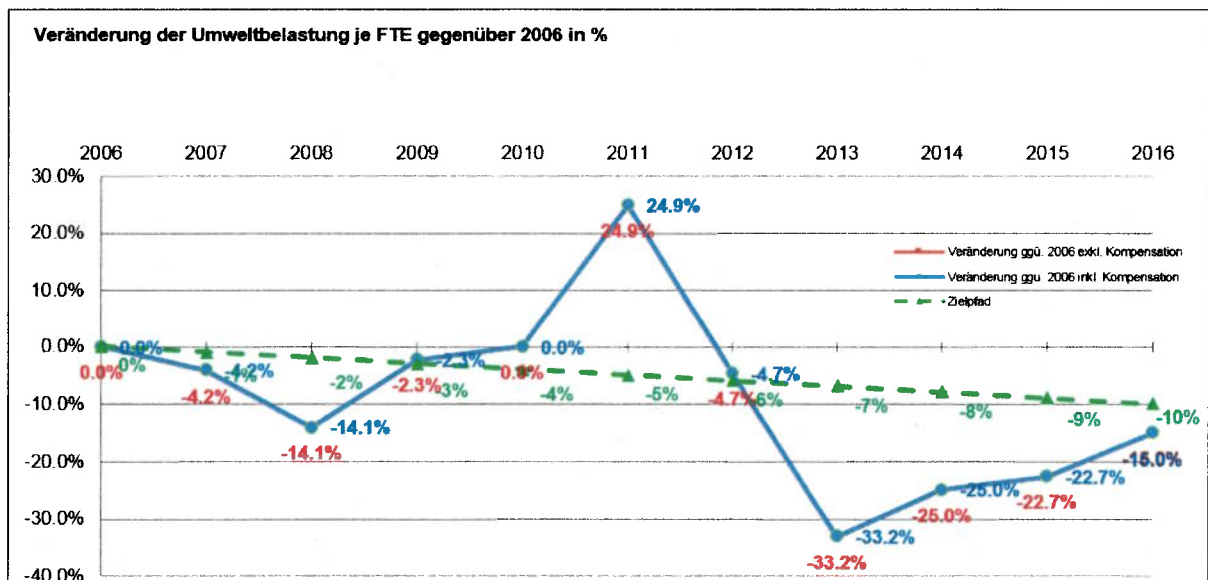
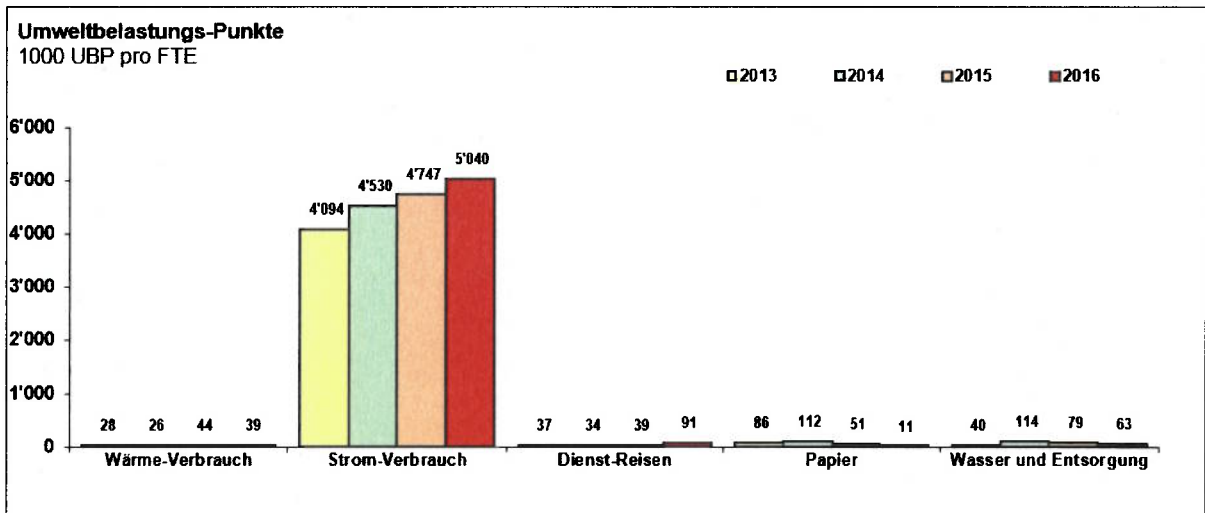


4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung des ISC-EJPD zeigt seit einigen Jahren ein einheitliches Bild. Der Stromverbrauch, steht in der Grafik mit seiner Grösse alleine da und lässt die anderen Verbräuche fast unkenntlich erscheinen.

Gegenüber 2015 ist die Belastung je FTE erneut auf einem tiefen Niveau leicht angestiegen. Hauptverursacher dieser Zunahme ist auch hier, dass mit der gesunkenen Anzahl an externen Mitarbeitenden der Divisor wesentlich tiefer ist und somit der Durchschnittswert je FTE ein falsches Bild abgibt.

Im Vergleich zum Jahr 2006 liegt die Umweltbelastung um 15.0 % tiefer. Somit befindet sich das ISC-EJPD bezüglich des vom Bundesrat vorgegebenen Ziels einer Reduktion der Umweltbelastung je FTE von 10% bis 2016 nach wie vor (das vierte Jahr in Folge) deutlich unter dem Zielbereich.



4.10 Weitere Aktivitäten

Das ISC-EJPD motivierte auch im Jahr 2016 die Mitarbeitenden aktiv zur Teilnahme an der Aktion „Bike to Work“ und konnte - wie schon in den Vorjahren - mehrere Teams anmelden.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2017

Umsetzen der Departementsziele welche vorsehen, dass im Bereich des Stroms, jährlich 1% pro Vollzeitäquivalent eingespart wird.

Weiter wird die Einführung des 100% Recyclingpapiers vorangetrieben und erstmals werden 2017 Treibhausgas-Emissionen durch die Beschaffung von Klimazertifikaten, kompensiert.

Das Hauptaugenmerk wird auch 2017 auf die laufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden gelegt. Mit Flyern und der Teilnahme an Aktionen (energyday, etc.) soll aufgezeigt werden, wie im Geschäft aber auch privat Ressourcen gespart werden können, ohne grosse Leistungsabstriche machen zu müssen.

6 Organisation des Umweltmanagements

Aufgrund der Situation wird auf die Führung eines Umweltteams verzichtet. Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Urs Hirschi, Fachverantwortlicher Gebäudemanagement und Sicherheit.
Tel: 058 465 07 04 / urs.hirschi@isc-ejpd.admin.ch

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter:
